

# Vilgertshofer Nachrichten

– Fünf Orte ziehen an einem Strang –  
Informationen aus der Gemeinde,  
den Vereinen und der Dorferneuerung



49. Ausgabe

März 2018

## Vorfrühling

*Weiche Frühlingswinde wehn  
Um die Winterwende,  
Die mir um die Wangen gehn,  
Warm wie Mädchenhände.  
Kleine Blumen blau und braun  
Blühn schon an den Gassen,  
Wie zwei Augen anzuschauen,  
Die mich nie verlassen.  
Bald, wie bald und heiß erblüht  
Auch die Ros' im Hage,  
Rot als wie die Liebe glüht  
Die ich heimlich trage ...*

*Georg Busse-Palma, Lyriker*

Frohe Ostern und einen baldigen, blühenden Frühling wünscht die Redaktion der Vilgertshofer Nachrichten. Die Tulpe mit dem kleinen Grashüpfer fotografierte Ulrike Fischer-Vogl in Mundraching.

## Aus dem Rathaus



*Letztes Jahr erst erschlossen, wird „Am Breitele“ in Issing bereits fleißig gebaut.*

*Bild: ath*

### Rückblick und Ausblick

## Alte Projekte abgeschlossen, neue Planungen aufgenommen

**Betrachtet man die großen Maßnahmen der Gemeinde im vergangenen Jahr, könnte einem das Bild eines Schichtwechsels in den Sinn kommen: Die laufenden Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen, und nach einer – nicht ganz freiwilligen – Pause konnte mit den Planungen für etliche neue Vorhaben begonnen werden.**

Mehrere Projekte hatten sich noch von 2016 in das Jahr 2017 hineingezogen: Die Sanierung des Rathauses konnte wegen Lieferschwierigkeiten und dem folgenden Winterwetter erst im Frühjahr 2017 abgeschlossen werden. Mit Gesamtkosten von 1,2 Millionen Euro landeten wir knapp über der Kostenkalkulation, was vor allem

unliebsamen Überraschungen wie Asbestkanälen im Haus zuzuschreiben war.

### Große Nachfrage im Breitele

Voll im Kostenrahmen (700.000 €) blieb die Erschließung des Baugebiets „Am Breitele“ in Issing, die ebenfalls im Frühjahr 2017 abgeschlossen wurde. Die große Nachfrage v. a. von einheimischen Bauwilligen zeigt, wie wichtig die Erschließung dieses Baugebietes war – und dass sich die Gemeinde schon wieder Gedanken um neue Bauplätze machen muss.

### Trinkwasser-Notverbund

Vollendet wurde im vergangenen Jahr auch der Trinkwasser-Notverbund mit der Gemeinde Fuchstal. Durch die In-

vestition von 188.000 € steht die gemeindliche Trinkwasserversorgung jetzt wieder auf einer soliden, zukunftssicheren Basis – was dem Freistaat Bayern auch einen Zuschuss von 50.000 € wert war, den sich Vilgertshofen und Fuchstal teilen.

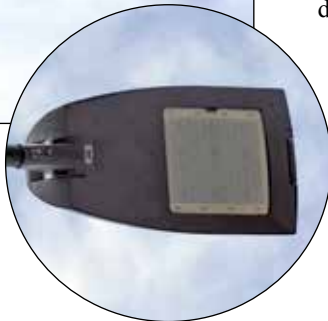
## Straßenbeleuchtung und Feuerwehrfahrzeuge

Kleinere Projekte waren im vergangenen Jahr die Aufstellung von Urnenstelen in den gemeindlichen Friedhöfen (62.000 €) und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED (76.000 €). Stärker ins Gewicht fielen einige Straßensanierungen, so auf den Verbindungsstraßen Issing-Reichling und Issing-Dettenschwang wie auch in der Hartstraße in Stadl (insg. 122.000 €). Nicht vergessen seien schließlich die beiden neu beschafften Feuerwehrfahrzeuge, ein TSF-W für Mundraching und ein HLF



Der größte Teil der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde wurde 2017 auf LED umgestellt.

Bilder: ath



Trinkwasser-Notverbund: Im Ernstfall wird im Pumpenhaus in Lechmühlen die Zuleitung der Notverbund-Leitung (rechts) an das Vilgertshofer Trinkwassernetz (links) angeschlossen.

Bild: Gerhard Schmid

20 für Pflugdorf-Stadl, die mit 150.000 € (Zuschuss 37.000 €) bzw. 445.000 € (Zuschuss 119.000 €) zu Buche schlugen.

## Bremsklotz Straßenausbaubeiträge

So gut diese laufenden Projekte im Jahr 2017 abgearbeitet werden konnten, so stark wurde die Planung neuer Maßnahmen durch drohendes Unheil erschwert: Auch die Gemeinde Vilgertshofen wurde verpflichtet, Ausbaubeiträge für kommende Straßensanierungen einzuführen. Dies hätte im schlechtesten Fall schon den anstehenden Umbau der Ortsmitte Vilgertshofen, die Sanierung der Ortsdurchfahrt Pflugdorf und des Schmiedbergs in Stadl betroffen. Verwaltung und Gemeinderat haben monatelang überlegt und diskutiert, wie man die Beitragspflicht hinauszögern oder abmildern könnte und welche Projekte man vielleicht noch vorher über die Bühne bringt. Zudem nahm die ►



Da sind den Landtags-Osterhasen einige Eier verloren gegangen – nicht zum Schaden der Bürgerinnen und Bürger: Den Sonntags-Brunch im Landtag gibt es übrigens wirklich: [www.muenchen.de/veranstaltungen/event/19552.html](http://www.muenchen.de/veranstaltungen/event/19552.html)  
 Karikatur: FiVo

Gemeinde 2017 noch einen Kredit von 720.000 Euro auf, um das eine oder andere Projekt ohne Ausbaubeiträge finanzieren zu können.

Der jüngste Kurswechsel in München hat die Sorgen der Gemeinde und vieler Bürgerinnen und Bürger unnötig werden lassen. Ohne die Pflicht zu Straßenausbaubeiträgen können wir wieder freier und ohne Zeitdruck planen.

### 2018: Teure Kanalsanierungen

Das laufende Jahr wird zunächst im Zeichen umfassender Kanalsanierungen stehen. Gute 25 Jahre nach dem Bau der Schmutzwasserkanäle sind im gesamten Gebiet des Abwasser-Zweckverbandes Pürgen Reparaturen am Leitungsnetz erforderlich. Die entsprechenden Arbeiten

in Issing, Pflugdorf, Stadl und Vilgertshofen sind mit 184.000 € taxiert. In Mundraiching wird der Schmutzwasserkanal heuer erst noch befahren und untersucht (36.000 €). Dafür wird dort im Frühjahr der Regenwasserkanal im Kapellenweg ertüchtigt. Schachtsanierungen, neue Absetzschächte und neue Regenwasserableitungen im Süden sind mit 165.000 € veranschlagt. Geplant ist außerdem die Sanierung der Regenwasserkanäle in Issing für 180.000 €. Da die Schmutzwasserentsorgung eine kostendeckende Einrichtung darstellt, müssen diese Kosten von Gesetzes wegen auf die Nutzer, also die Haushalte, umgelegt werden. Wie sich dies auf die Grund- und die Verbrauchsgebühren auswirkt, wird sich erst im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen zeigen. Doch müs-



sen die Bürgerinnen und Bürger hier mit Gebührensteigerungen rechnen.

### Weiterer Breitbandausbau

Weitere Bauprojekte für dieses Jahr sind die bereits angelaufene Umgestaltung des Friedhofs in Vilgertshofen (70.000 €) und der Breitbandausbau in den Einöden (190.000 €, wovon aber 153.000 als Zuschuss zurückfließen). Schnellere Internetverbindungen in den Ortsteilen selbst – sprich Glasfaserverbindungen in jedes Haus – sind für den nächsten Ausbauschritt geplant; einen Zeitrahmen gibt es dafür aber noch nicht.

### Großprojekte im Anmarsch

Ansonsten wird das Jahr 2018 vor allem für die Planung mehrerer Großprojekte genutzt: Die Ortsmitte Vilgertshofen soll nun endlich im Jahr 2019 als letzte Maßnahme der Dorferneuerung umgebaut werden; derzeit wird noch an der notwendigen Straßenentwässerung getüftelt.

Ebenfalls 2019 soll der Kindergarten in Stadl um zwei Krippengruppen erweitert werden. Hier liegen erste Entwürfe vor, die detaillierte Planung wird aber noch einige Monate in Anspruch nehmen.

Erste Entwürfe gibt es auch schon für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Pflugdorf.



Sanierungsbedürftig: Der Schmiedberg in Stadl.

Bild: ath

Die insgesamt auf 2,3 Millionen Euro geschätzte Maßnahme soll in mindestens zwei Bauabschnitte aufgeteilt werden. Der Baubeginn für den östlichen Abschnitt (Weilheimer Straße) ist aber für 2019 vorgesehen. Für das Frühjahr 2018 ist eine erste Anliegerversammlung geplant.

Ein kleineres Projekt dürfte die Sanierung des Schmiedbergs in Stadl werden. Die Planung für die 300.000-Euro-Maßnahme wird erst im zweiten Halbjahr 2018 beginnen, eine Umsetzung im Jahr 2019 ist jedoch realistisch. ➤



Am Friedhof Vilgertshofen wurde bereits im Februar und März kräftig gearbeitet. Bis April dürfte die Umgestaltung fast schon abgeschlossen sein.

Bild: ath

## Neue Baugebiete

Und schließlich muss sich die Gemeinde Gedanken um neue Bauplätze und Gewerbegrundstücke machen. Nachdem die bestehenden Baugebiete (Breitele Issing, St.-Leonhard-Straße Pflugdorf, Flößerstraße Mundraching) wesentlich schneller als erwartet belegt werden – und dies fast ausschließlich von einheimischen Bauwilligen –, besteht dringender Bedarf für neues Bauland. Die Gemeinde hat derzeit zwei neue Gebiete in Aussicht, zum einen im Osten des Hungerbrunnens in Pflugdorf und zum anderen westlich des Graswegs in Stadl. Hier dürften 2018 der Grunderwerb sowie die Planungen und 2019 die Erschließungsarbeiten stattfinden.

Neue Gewerbegrundstücke möchte die Gemeinde in Issing erschließen. Dort muss allerdings mit einem längeren Vorlauf gerechnet werden.

## Viele Ausgaben

Der Gemeindehaushalt wird von den genannten Großprojekten stark beansprucht, so dass wir um den einen oder anderen weiteren Kredit nicht herumkommen werden. Vor allem die geplanten Baugebiete

und Gewerbeflächen sollten sich mittel- bis langfristig aber als rentierlich erweisen, indem sie die Einnahmesituation der Gemeinde verbessern. *ath*

## Bürgerversammlungen

In den jährlichen Bürgerversammlungen legt der Bürgermeister Rechenschaft über die Arbeit der Gemeinde im vergangenen Jahr ab und berichtet über aktuelle Projekte und Planungen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen!

Am **Donnerstag, 12. April**, 20 Uhr, findet die Bürgerversammlung für die ganze Gemeinde im Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl statt. Landrat Thomas Eichinger hat sein Kommen zugesagt.

Am **Dienstag, 17. April**, 20 Uhr, lädt die Gemeinde zur Bürgerversammlung für Mundraching ins dortige Feuerwehrhaus.

Am **Donnerstag, 19. April**, 20 Uhr, findet schließlich die Bürgerversammlung für Issing im dortigen Schützenheim statt.

*ath*

## Das Johann-Baader-Festjahr 2017

Beim Rückblick auf 2017 darf das Festjahr zu Ehren des Barockmalers Johann Baptist Baader, des Lechhansls, nicht fehlen. In zahlreichen, viel beachteten und gut besuchten Veranstaltungen erinnerten die Gemeinden Fuchstal und Vilgertshofen an ihren berühmten Sohn.

Genannt seien das Flötenkonzert am Heiligen Grab in Stadl, der Festabend in

Seestall, die Denkmaleinweihung in Lechmühlen, der Projekttag unserer Grundschule und der landkreisweite Tag des offenen Denkmals. Vier Exkursionen führten zu den Werken Baaders zwischen Erpfting und Polling, Osterzell und Beuerberg. Sowohl die Landsberger Geschichtsblätter als auch das 100-seitige Büchlein „Johann Baptist Baader – Wiederentdeckung eines Künst-

lers“ nahmen Leben und Werk des Lechhansls in den Blick.

Für all diese Vorhaben hatten die Gemeinden Fuchstal und Vilgertshofen jeweils Ausgaben von 7.500 Euro vorgesehen. Dank vieler Zuschüsse, Spenden und Verkaufserlöse wurde dieser Kostenrahmen aber bei weitem nicht ausgeschöpft: Statt 15.000 Euro mussten nur etwa 6.000 Euro aufgebracht werden. Selbst wenn heuer noch ca. 3.000 Euro für die Programmierung der Online-Bilddatenbank mit allen Werken Baaders fällig werden, hat das Johann-Baader-Festjahr nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell alle Erwartungen übertroffen.



*An einem strahlenden Maisonntag konnten die beiden Bürgermeister Erwin Karg (Fuchstal) und Dr. Albert Thurner (Vilgertshofen) das Johann-Baader-Denkmal in Lechmühlen enthüllen.*

*Bild: Ingrid Bräuer*

## Leerstände und Innenentwicklung in der Gemeinde

**Die anhaltende Nachfrage nach Bauplätzen bringt Vilgertshofen wie viele andere Gemeinden in ein nicht zu unterschätzendes Spannungsfeld: Neue Baugebiete bedeuten Flächenverbrauch und Zersiedelung der Landschaft. Gleichzeitig stehen auch in unserer Gemeinde Gebäude leer und bleiben Grundstücke innerorts unbebaut. Leerstandsmanagement und Innenraumverdichtung sind dementsprechend ein Gebot der Stunde.**

Noch im vergangenen Jahr hat die Gemeinde deshalb das Planungsbüro Daurer und Hasse, Wiedergeltingen, um eine Be-

urteilung der Situation und um Hinweise auf Handlungsmöglichkeiten gebeten. In einer Klausursitzung Anfang März hat der Gemeinderat das Thema nochmals ausführlich diskutiert.

Laut Dipl.Ing. Wilhelm Daurer ist die Situation in unseren fünf Ortsteilen keineswegs dramatisch, doch sollte die Lage auch nicht verkannt werden. Gerade Leerstände an exponierter Stelle in den Ortskernen bremsen eine gesunde Dorfentwicklung.

### Gemeinde bietet Beratung

Die Einwirkungsmöglichkeiten der Gemeinde beschränken sich allerdings ➤

auf das Nachfragen und Beraten. Eigentümer leer stehender Gebäude und Grundstücke sollen nicht zum Handeln gezwungen werden.

Entsprechend können Leerstandsmanagement und Innenentwicklung in unseren Dörfern nur gemeinsam mit den Eigentümern vorangetrieben werden. Der Gemeinderat sieht darin eine Chance, die Ortskerne zusammen mit den Bürgern zu entwickeln, und hat deshalb ein zweigleisiges Vorgehen abgesprochen:

- Die Eigentümer leer stehender Gebäude und Grundstücke werden angeschrieben und befragt, wie ihre weiteren Planungen aussehen und woran eine Sanierung oder Neubebauung vielleicht gerade scheitern.
- Gleichzeitig bietet die Gemeinde eine vertrauliche Beratung an. Wer Informationen oder Unterstützung für eine Neunutzung seines Objektes sucht, kann sich völlig unverbindlich an das Rathaus wenden. Dies gilt ebenso für

Eigentümer von Gebäuden, die zwar bewohnt sind, aber schon zu großen Teilen leer stehen oder in absehbarer Zeit leer fallen werden. Vertraulichkeit wird garantiert.

Für die Eigentümer leer stehender Gebäude und Grundstücke dürfte sich ein Tätigwerden auf jeden Fall lohnen: Die Chancen auf einen lohnenden Verkauf oder eine Vermietung selbst mangelhafter Objekte waren selten so gut wie heute.

*Text u. Bild: ath*



*Der wohl prominenteste Leerstand in der Gemeinde: Die ehemalige Gastwirtschaft „Zum Augl“ in Issing.*

## Aus der Gemeinde

### Gemeinsames Frühstück in der Krippe

**Seit dem 1. Dezember 2017 gibt es in der Krippe in Issing ein gemeinsames Frühstück.**

Das Personal kauft die Lebensmittel, an

die Vorlieben der Kinder angepasst, am Wochenanfang ein und bereitet sie täglich frisch zu. Beispielsweise gibt es Marmeladen-, Frischkäse- oder Wurstbrote sowie verschiedenes Obst und Gemüse.





*Bei so leckerem Obst greift man doch gerne zu.*

Die Frühstückssituation hat sich seitdem erheblich verbessert, es ist ruhiger und entspannter geworden.

Freitags findet ein Back-, Koch- oder

Müsli-Tag statt, um auch an diesem Wochentag den Kindern ein Mittagessen anbieten zu können.

*Text u. Bilder: Nina Mayr*

## Kita Unterm Regenbogen Issing

### Aktion „Geschenk mit Herz“



**Wie jedes Jahr organisierte die Kaufbeurer Hilfsorganisation humedica e.V. die Aktion „Geschenk mit Herz“, in der kleine Geschenke wie Kleidung, Spiele, Kuscheltiere, Zahnbürsten, Stifte und Süßes für bedürftigere Kinder gesammelt werden.**

Die Geschenke werden in einigen osteuropäischen Ländern verteilt, in Brasilien, Äthiopien, den Philippinen, aber auch direkt hier in Bayern.

Der Päckchenberg im Kindergarten wuchs auch in diesem Jahr in eine erstaunliche Höhe und wurde von den Kindern an Herrn Aßmann aus Thaining überreicht, der seit Jahren für die Aktion ehrenamtlich engagiert ist.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an alle Familien, die die Aktion unterstützt und damit große Freude bereitet haben.

Wenn Sie mehr zur Aktion erfahren möchten, informieren Sie sich unter <http://www.geschenk-mit-herz.de>

*Text u. Bilder: Marek Seelau*



*Mit ihren Geschenkpackchen haben die Kindergartenkinder anderen Kindern in fremden Ländern große Freude bereitet.*



*Voller Erfolg: Die Erlöse des Adventsmarkts (oben) ermöglichten den Kauf von über 400 Holzklötzen.*



## Markt in der blauen Gruppe

**Fleißig gebastelt wurde vor Weihnachten in der blauen Gruppe der KiTa Issing: Engel und Tannenbäume aus alten Bücherseiten, Sterne aus Ästen, Windlichter mit Zimtstangen, Weihnachtskarten mit alten Knöpfen. Natürlich durften dazu auch die frischen Plätzchen nicht fehlen.**

In einem Adventsmarkt bei Kaffee und Kuchen konnten die Eltern und Großeltern der Kinder ihr Herz mit dem Schmuck erfreuen und den anderen Familien begegnen. Der Erlös war so hoch, dass es für einen Quader-Bausatzwagen mit über 400 Holzklötzen gereicht hat.

Vielen Dank den Käufern und Spendern!

*Text u. Bilder: Marek Seelau*

## Gaudiwurm in Issing

**Am Lumpigen Donnerstag konnten beim traditionellen Umzug der Issinger Grundschule diesmal auch die Kinder des Kindergartens und der Krippe Issing mit Gutzis beworfen werden.**



Dies führte zu dem regelrechten Chaos und bremste den Umzug, weil Kindergartenkinder nicht weiter vom Fleck gehen wollten, als bis das letzte Gutzli aufgehoben wurde. Zum Glück lag frischer Schnee auf der Straße

*Ein extra langer Gaudiwurm zog heuer durch Issing, wie immer angeführt von Musikern aus Pflugdorf-Stadl und Thaining und begleitet von vielen begeisterten und Gutzis werfenden Eltern und Großeltern.*



und jedes buntverkleidete Kind war gut zu sehen.

Zum Abschluss gab es im Kindergarten Brezen und Krapfen, die der Elternbeirat bereitstellte und nach einigen Tänzchen und Spielen konnten die Kinder früher nach Hause, damit die Mitarbeiter der KiTa es wiederum zum Gaudiwurm in Landsberg schaffen konnten.

*Text u. Bilder: Marek Seelau*

## Rund ums Kind – Flohmarkt im Bürgerhaus

Die Elternbeiräte der beiden Kindergärten in Stadl und Issing veranstalten einen gemeinsamen Flohmarkt:

**Termin: Freitag, 20. April von 18 bis 21 Uhr im Bürgerhaus in Pflugdorf-Stadl**

Verkäufer sind die Kindergarteneltern und

Eltern der Klassen 1 und 2. Sie bieten Kinderbekleidung an, Spielzeug, Babyausstattung, Bücher u.v.m.

Für den kleinen Hunger bietet der Elternbeirat Kuchen und Fingerfood an. Gerne kocht auch Familie Pham für Sie.

## Kindergarten Stadl

# Kinderfüße auf dem Prüfstand

**Die Krankenkasse BKK ProVita bietet Aktionstage zur Fußgesundheit in Kindertageseinrichtungen an. Am 31. Januar besuchten die Kinderfuß-Architekten auch den Kindergarten Stadl.**

Mit Unterstützung von Frau Dr. Sirtl-Dodenhöft, Fachärztin für Orthopädie, wurden 37 Paar Kinderfüße und 68 Paar Schuhe geprüft. Kindgerechte Fußgymnastik, ein Barfußpfad sowie motorische Spiele rundeten den Aktionstag ab.

### Zu große und zu kleine Schuhe

Die Ergebnisse des Aktionstages entsprechen den bundesweiten Erhebungen. Immerhin 47% der Straßenschuhe passten. 27% der Straßenschuhe, die fälschlicherweise auf Zuwachs gekauft werden, waren bis zu drei Größen zu groß. Dagegen waren 55% der Hausschuhe unpassend. Neun Paar waren bis drei Nummern zu klein und acht Paar bis zwei Nummern zu groß.

Gründe für das häufig unpassende Schuhwerk sind vorrangig bei den nicht immer vergleichbaren Schuhgrößen und in einigen Fällen in der Beratung zu suchen. Die Außengröße stimmt in wenigen Fällen mit der wichtigeren Innenschuhgröße überein. Orthopädisch gesehen hatten 24 Kinder eine Knick-Senk-Fußstellung. 11% sollten wieder vorgestellt werden.



*Nur die Hälfte der Stadler Kinderfüße steckte in passenden Schuhen!*

### Mehr barfuß laufen!

Grundsätzlich raten die Experten zu mehr Bewegung, möglichst barfuß. Denn ein Großteil kindlicher Fußfehlstellungen ist entwicklungsbedingt und kann über gezielte Gymnastik und ohne Einlagenversorgung korrigiert werden. Fußgymnastik ist zudem nichts Aufwändiges. Schon der Weg auf Zehenspitzen ins Bad zum Zähneputzen und zurück ins Bett auf den Fersen kann spielerisch in jedem Alltag Einzug halten.

Interessierten Eltern wurden Infos zu kindlichen Entwicklungsphasen und Fußproblemen sowie Tipps für den Kauf von passendem Schuhwerk mitgegeben. Mehr Infos und Tipps unter [www.kinderfussgesundheit.de](http://www.kinderfussgesundheit.de).

*Bettina Riedl / BKK ProVita*



*Der Barfußpfad im Mehrzweckraum.*

*Bilder:  
Kindergarten  
Stadl*



## Neues Spielzeug dank Käufern und Spendern

Zwei Nachmittage lang hatten die Kindergarteneltern des Kiga Stadl für den Weihnachtsmarkt im Kulturstadl gebastelt. Neben handgefertigten Pralinen aus der Hausfrauenküche konnten so auch Plätzchentüten angeboten werden, für die einige Mütter und Kinder fleißig gebacken hatten.

Der Verkaufserlös waren Holzsterne, die mit Hilfe einiger Väter entstanden waren. Aber auch die Engel mit Fell-Flügeln und glänzendem Kopf zierten den Stand des Kindergartens und wurden gekauft. Besonders am Sonntag griffen viele Marktbesucher zu den handgefilzten Hausschuhen. Die Mutter unserer Kindergartenleiterin, Frau Riedl, hatte dem Kin-



*Große Freude herrscht über die neuen Laufräder, die dank der Weihnachtsspenden angeschafft werden konnten.*  
Bild: Kiga Stadl



*Gut bestückt war der Stand des Elternbeirats beim Weihnachtsmarkt im Kulturstadl.*

*Bild: Elternbeirat Kiga Stadl*

dergarten 50 Paar zum Verkauf gestiftet. Ein besonderer Dank gilt Familie Zikeli, die uns an zwei Tagen völlig kostenfrei und selbstverständlich einen Verkaufstand zur Verfügung gestellt hat. Außerdem danken wir allen Eltern, die den Weihnachtsmarktverkauf durch ihre tatkräftige Hilfe unterstützt haben. Die Erzieherinnen freuen sich sehr, nun neues Spielzeug und Verbrauchsmaterial für unsere Kinder anschaffen zu können.

### Danke für die Weihnachtsspenden

Ebenso bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen Gewerbetreibenden, die auf unsere Weihnachtsbriefe hin gespendet haben. Die Kindergartenkinder dürfen sich dank ihrer Spenden über neue Laufräder freuen!

*Der Elternbeirat des Kindergartens Stadl*



## Vorspielen für die Kleinsten

**Mitten im Vorweihnachtsstress nahmen sich einige Jungmusiker der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl sowie drei Flötenkinder Zeit für die Kleinsten: Sie besuchten die Kinder der musikalischen Früherziehung in Issing.**

Seit September 2016 musizieren, singen und tanzen Kindergartenkinder mit Musiklehrerin Birgit Steger im Auftrag der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl. Derzeit besuchen 22 Kindergartenkinder in drei Gruppen die musikalische Früherziehung. Carola Welz unterrichtet die Blockflötenkinder. Gespannt lauschten die Kleinen und auch

zahlreiche Eltern den drei Mädchen Lena, Liv und Raiza, die auf ihren Blockflöten Weihnachtslieder vorspielten.

Anschließend präsentierten auch die Jungmusiker ihre Blasinstrumente mit weihnachtlichen Melodien: Johannes Zimmermann (Posaune), Benedikt Zimmermann (Flügelhorn), Christoph Felbermeier (Trompete), Sarah Ostler (Klarinette) und Lena Ehlers (Saxophon).

„Für die Kinder der musikalischen Früherziehung ist es etwas ganz Besonderes, die Blockflöten und Blasinstrumente hautnah zu erleben“, erklärte Kursleiterin Birgit Steger. *Text u. Bild: Nicole Arnold*



*Die jungen und etwas älteren Musiker beim Vorspielen in der musikalischen Früherziehung.*

## Lese-Anfänger in der Bücherei

**Unsere Erstklässler sind im Lesen nun bereits so weit gekommen, dass sie neben ihrer Fibel auch in anderen Büchern lesen können. Magdalena Sassmann empfing die beiden Klassen im Februar**

**in der Bücherei und führte sie auf sehr kindgerechte Weise in die Geheimnisse unserer Gemeindebücherei ein.**

So lernten die Kinder zum Beispiel, wo sie



*Gepannt lauschen die Erstklasskinder den Worten von Magdalena Sassmann.*

die Bücher finden können, die besonders für Erstleser geeignet sind.

Eine Vielzahl schöner Bücher stellte Frau Sassmann den gespannt lauschenden Kindern sogar noch genauer vor. Auch lag wieder eine bunte Auswahl zum besseren Schmökern und Aussuchen auf Tischen und in Sonderregalen bereit. Kein Wunder, dass unsere Kinder mit großer Begeisterung ihre Wahl trafen und als stolze neue Büchereibenutzer die erworbenen Schätze nach Hause trugen.

### **Unterhaltsame Einführung**

Auch für einen in Kürze erfolgenden zweiten Besuch wird sich Frau Sassmann noch einmal für unsere Kinder Zeit nehmen und sie in unterhaltsamer Weise weiter in den Gebrauch der Bücherei einführen. Kinder und Lehrerinnen freuen sich schon sehr darauf!

Wir danken Frau Sassmann ganz herzlich für ihr großes Engagement, mit dem sie unsere Schulkinder schon seit Jahren liebevoll begleitet.

*Text u. Bild: Lydia Haberl*

## **Wigwam – Generationen Miteinander**

### **Ein starker Partner der Seniorenarbeit**



**Ein wichtiger Pfeiler der Seniorenarbeit in der Gemeinde Vilgertshofen beruht auf dem guten sozialen, nachbarschaftlichen und familiären Netzwerk in der Gemeinde, das durch die Tätigkeit der Generationenhilfe ergänzt wird.**

Die Generationenhilfe bietet mit den ehrenamtlichen Helfern praktische Hilfe an

und unterstützt die Angehörigen. Im letzten Vierteljahr wurden bereits 16 Einsätze von Fahrdiensten, meist zu Arztbesuchen (gesamt rund 300 km), und 30 Stunden für Betreuungsdienste geleistet.

Die Jahresabrechnung 2016/17 weist 1.100 km Fahrdienste meist für Kurzstrecken und entsprechende Betreuungsdienste aus. ➤

## Telefondienst sucht Verstärkung

Die Kräfte des Telefondienstes bitten dringend um Verstärkung des Helferteams, damit es nicht zu Engpässen bei der Suche nach einem Fahr- oder Betreuungsdienst kommt. Neue Helferinnen und Helfer für die Fahr- und/oder Betreuungsdienste werden daher gesucht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Telefondienst der Generationenhilfe (Montag 9.00–13.00 Uhr und Donnerstag 13.00–17.00 Uhr, Tel. 0171 875 27 97). Wir freuen uns auch über gelegentliche Einsätze.

Neben den Fahr- und Betreuungsdiensten ist auch das Seniorenessen ein fester Bestandteil der Seniorenarbeit.

*Irmgard Neu-Schmid*

## Die nächsten Termine

**Seniorenessen** an jedem zweiten Donnerstag im Monat, allerdings mit Verschiebungen im April und Mai: 19. April; 17. Mai; 14. Juni; 12. Juli.

Anmeldung jeweils am Montag vorher bei Edelgard Ramke, Tel. 08194 999 025

**Spielenachmittage** finden erst wieder im Herbst statt.

**Ramadama** am 14. April 2018. Start um 10 Uhr am Sportheim des FC Issing.

**Maifeuer** am Abend des 30. April 2018 in der alten Kiesgrube an der Straße Issing-Reichling.

## Spenden Sie überzählige Brillen!

Liegen bei Ihnen auch Brillen herum, die Sie nicht mehr brauchen? Wir sammeln Brillen und Hörgeräte für die Organisation „Brillenweltweit“.

Die Brillen (Damen-, Herren-, Kinder-, Son-



nenbrillen) gehen in 60 Länder nach Afrika, Asien, Lateinamerika.

In Afrika z. B. stellt eine Brille den Gegenwert von sechs bis acht Monatslöhnen dar. Gutes Sehen erhöht die Lebensqualität und betroffene Kinder können durch Sehhilfen besser Lesen und Schreiben lernen (aus „Kath. SonntagsZeitung“ Nr. 35/2016).

**Bitte machen Sie mit, bitte spenden Sie Ihre nicht mehr benötigte Brille!**

Gerne können Sie Ihre Brillen im Rathaus in Pflugdorf, im Pfarrbüro in Vilgertshofen oder in der Bücherei in Issing abgeben ...

... oder bei Familie Fink, Am Kappengrund 24, 86946 Issing (Tel. 08194 713).

*Irmgard Fink / Bild: ath*



**Landratsamt Landsberg am Lech**  
Koordinationsstelle Seniorenpolitisches Gesamtkonzept



**Einladung zum**

## **Erste-Hilfe-Kurs für Großeltern**

**am Freitag, den 6. April 2018**

**von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

**im Rathaus Vilgertshofen (Sitzungssaal)**

**Rathausstraße 41 in 86946 Pflugdorf-Stadl**

**Referentin: Frau Röck, Bayerisches Rotes Kreuz Landsberg**

### *Basiswissen in Erster Hilfe für Großeltern*

Verbrannte Finger oder aufgeschlagene Knie. Wenn ein Kind bei den Großeltern ist und sich verletzt, müssen Oma und Opa richtig reagieren. Was im Notfall zu tun ist, können Sie in diesem speziellen Erste-Hilfe-Kurs erfahren. Kursinhalte sind unter anderem

Auffinden eines verletzten Kindes – wann benötige ich sofort den Rettungsdienst, wann kann ich abwarten und beobachten?

Was kann ich sofort tun bzw. muss ich beachten? (Schmerzlinderung, Lagerung, ...)

Vorbeugung und Sicherheitsvorkehrungen – Umgang mit Ängsten von Großeltern und Kindern, Überachtsamkeit

Optional kann auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung beim Baby/Kleinkind sowie das Anlegen einfacher Verbände eingeübt werden. Die Referentin geht selbstverständlich auch auf offene Fragen der Teilnehmer/innen ein.

### *Über die Referentin*

Frau Röck ist eine erfahrene Kursleiterin für Erste-Hilfe-Kurse beim Bayerischen Roten Kreuz in Landsberg am Lech.

### *Kontakt*

**Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis 3. April zwingend erforderlich.** Bitte wenden Sie sich hierfür an

- das Landratsamt Landsberg, Herrn Rais Parsi, Tel. 08191 129-1273, E-Mail Pajam.Rais-Parsi@lr-ll.bayern.de
- oder an die Gemeinde Vilgertshofen, Tel. 08194 333 (wenn nicht besetzt, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen), E-Mail: [gemeinde@vilgertshofen.de](mailto:gemeinde@vilgertshofen.de)

## Aus den Ortsteilen

### Issing

**Diana Issing: Alte Hasen erringen Königswürde**

## Familienfeiern beim Schützenball

**Mit großer Spannung wurde die Bekanntgabe der Issinger Schützenkönige beim diesjährigen, wieder sehr gut besuchten Schützenball erwartet.**

Schützenmeister Ernst Soffer freute sich über die Anwesenheit der noch amtierenden Schützenkönige des Vereins, von Bürgermeister Albert Thurner, der anwesenden Gemeinderäte und Vertreter der örtlichen Vereine sowie der befreundeten Schützen aus Pflugdorf, Stadl und Ludenhausen. Ein besonderer Gruß ging an die Schützenjugend des Vereins, die wie immer sehr zahlreich vertreten war.

### Zwei neue Schützenscheiben

Soffers Dank galt den 52 Aktiven für die Beteiligung am Königsschießen sowie allen Spendern, die wieder für eine sehr ansprechende Preistafel gesorgt hatten. Nach dem Ehrenwalzer bedankte sich der Schützenmeister bei den scheidenden Königen Stefan Tuchel, Markus Schwarz und Gitti Müller für die Erweiterung der Königsketten und die Repräsentation des Vereins im vergangenen Jahr.

Gitti Müller überreichte den Vorständen zwei Schießtaschen, damit die Schützen in Zukunft ihre Ausrüstungsgegenstände sauber und ordentlich zu den Wettkämpfen transportieren können. Markus Schwarz übergab eine handbemalte Scheibe mit dem Motiv der Schongauer Stadtpfarrkirche

und zusammen mit seiner Frau Christine überraschte er noch mit einer schönen Hochzeitsscheibe. Beide Scheiben werden an den nächsten Schießabenden von den Vereinsmitgliedern ausgeschossen.

### Jugendkönig Niklas Müller

Anschließend gab der zweite Jugendleiter Markus Thalheimer die neuen Könige in der Jugendklasse bekannt. Erster und damit neuer Schützenkönig wurde Niklas Müller mit einem 66,7-Teiler vor Jakob Welz mit einem 71,2-Teiler und Elisabeth Dittrich mit einem 101,1-Teiler. Mit Stolz und großer Freude nahmen die drei Jugendlichen ihre Ketten in Empfang.

### Pistolenkönig Ludwig Thalheimer

Als nächstes ehrte 1. Sportleiter Niko Henkel die Könige in der Luftpistolenklasse. Mit einem 35,3-Teiler wurde Ludwig Thalheimer, langjähriger Schützenvorstand, neuer Schützenkönig. Ihm folgten Claudia Welz mit einem 43,8-Teiler und Markus Thalheimer mit einem 50,1-Teiler.

### Schützenkönig Werner Kink

Als Höhepunkt gab der 2. Schützenmeister Sven Ullmann dann die Ergebnisse in der Klasse Luftgewehr bekannt. Einzige weibliche Schützin, die einen Podestplatz erreichen konnte, war Annett Dittrich, die mit einem 25,6-Teiler Dritte und damit Brezenkönigin wurde.





Die Issinger Schützenkönige: von links 1. Schützenmeister Ernst Soffer, Jakob Welz, Claudia Welz, Richard Lexhaller, Niklas Müller, Werner Kink, Ludwig Thalheimer, Annett Dittrich, Elisabeth Dittrich, Markus Thalheimer und 2. Schützenmeister Sven Ullmann. Bild: privat

Den ersten und zweiten Platz machten zwei alte Profis in einem Wimpernschlagfinale unter sich aus. Würstkönig wurde mit einem 18,1-Teiler Richard Lexhaller und als neuer Schützenkönig wurde unter tosendem Beifall Werner Kink ausgerufen. Sein 18,0-Teiler war zugleich der beste Tiefschuss aller Teilnehmer.

Sichtbar stolz waren Annett Dittrich, Claudia Welz und Ludwig Thalheimer, als sie

sich mit ihren Kindern Elisabeth, Jakob und Markus zum Gruppenfoto postierten, denn drei Elternteile zusammen mit dem Nachwuchs auf dem Siegerpodest gibt es auch nicht alle Tage.

Zur Musik der Lechroaner Spitzbuam Markus und Schorsch, die für eine tolle und ausgelassene Stimmung sorgten, tanzten die Schützen bestens gelaunt bis weit nach Mitternacht. Ludwig Thalheimer

## Mundraching

### Langjährig aktive Feuerwehrler geehrt

**Zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mundraching konnte Vorstand Jürgen Gleich zahlreiche Mitglieder begrüßen, darunter einige Ehrenmitglieder und auch die starke Jugend.**

Bürgermeister Thurner war verhindert, wurde aber durch 3. Bürgermeister Anton Schmid und Feuerwehr-Referent Hans Sturm vertreten. Von der Inspektion kamen Kreisbrandmeister Alfons Düringer und sogar Kreisbrandrat Johann Koller. ➤



*Gruppenbild mit den geehrten Feuerwehr-Aktiven: von links Feuerwehr-Referent Hans Sturm, KBR Johann Koller, KBM Alfons Düringer; 2. Kommandant Heinrich Bartl, Markus Sanktjohanser; Vorsitzender Jürgen Gleich, Franz Knoth, 3. Bürgermeister Anton Schmid, Manfred Schelkle und 1. Kommandant Erwin Prestele.*

## **Maibaum und Kaltwassergrillen**

Nach einer kurzen Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder konnte der Vorstand von den zahlreichen Aktivitäten des letzten Jahres berichten. Darunter besonders vom neuen Maibaum, der dreitägigen Fahrzeugweihe und dem Film zur Kaltwassergrillen-Challenge (<https://youtu.be/kUwz3hLHgs4>). Ein großer Dank ging an alle, die den Verein bei den vielen Veranstaltungen immer unterstützen.

Kommandant Erwin Prestele und Jugendwart Andreas Mohrenweiser berichteten über die vielen Übungsstunden, die geleistet wurden und auch von ein paar Einsätzen mit dem neuen Fahrzeug. Kassier Michael Gleich trug die finanziellen Verhältnisse des Vereins vor.

## **Urkunden des Innenministers**

Nach Grußworten von der Gemeinde und der Inspektion, die besonders auch die gesellige Stimmung während der Versamm-

lung lobten, kam der Höhepunkt des Abends. KBR Koller und KBM Düringer durften Ehrenzeichen und Urkunden im Namen des Staatsministers des Inneren, Joachim Herrmann, überreichen. Für 40 Jahre aktiven Dienst wurde Franz Knoth geehrt und für 25 Jahre Markus Sanktjohanser, Manfred Schelkle und Jürgen Gleich.

Im Ausblick für das Jahr 2018 wurden die Feiern am 1. Mai und zum Vatertag, die Übertragung der Fußball-WM, das Dorffest, der Hoagart und die Dorfweihnacht genannt.

Unter Wünsche und Anträge wurde darauf hingewiesen, dass die Sirene bei der Alarmierung leider nicht überall im Dorf zu hören ist und man sich Gedanken darüber machen sollte, wie diese Situation verbessert werden könnte, z.B. durch eine zweite Sirene auf der alten Schule, durch Handyalarmierung oder Funkwecker.

*Text u. Bild: Jürgen Gleich*

## Die neuen Könige von Mundraching

**Anfang Januar fand die Königsproklamation der Hubertusschützen Mundraching wieder im voll besetzten Saal des Feuerwehrhauses statt. Unter den Gästen konnte der 1. Schützenmeister Heinrich Bartl die Ehrenmitglieder Anni Sacher und Siegfried Schaitl sowie eine Delegation des Patenvereins Lechroaner Stadl begrüßen. Für die musikalische Begleitung sorgten wie in den Jahren zuvor die Lechroaner Spitzbaum.**

Gleich nach der Begrüßung erfolgte der Eröffnungstanz der Könige des vergangenen Jahres. Anschließend wurde Florian Hackinger für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den Hubertusschützen geehrt. Er erhielt die Ehrennadel des BSSB für langjährige Mitgliedschaft und den Vereinskrug. Das Abdanken der scheidenden Schützenkönige wurde vom 2. Schützenmeister Manfred Schelkle durchgeführt. Er bedankte sich bei Samantha Schlesinger (Jugend), Michael Gleich (Pistole) und Heinrich Bartl (Luftgewehr) für die Repräsentation des Vereines bei den Veranstaltungen und um die Bereicherung der Königsketten um einen weiteren Taler.

### Jugendkönig Jonas Bartl

Die Proklamation der neuen Jugendkönige erfolgte durch Jugendleiterin Nadine Sanktjohanser. Neuer Jugendkönig wurde Jonas Bartl mit einem 35,7-Teiler, Wurstkönigin wurde Elisabeth Krätschmer mit einem 73,3-Teiler und Brezenkönig Fabian Bartl mit einem 78,2-Teiler.

### Pistolenkönig Florian Rigotti

Die weiteren Proklamationen übernahm dann Sportleiter Michael Gleich. Neuer Pistolenkönig wurde Florian Rigotti mit einem 47,1-Teiler, Wurstkönig Jürgen Gleich mit einem 207,1-Teiler und Brezenkönig Franz Knoth mit einem 219,4-Teiler.

### Schützenkönig Franz Knoth

König bei den Gewehrshützen wurde Franz Knoth mit einem 37,6-Teiler, Wurstkönig Stefan Niedermaier mit einem 43,8-Teiler und Brezenkönig Jürgen Bartl mit einem 48,3-Teiler.

Höhepunkt des weiteren Abends war eine spontane Tanzeinlage von drei Vätern mit ihren Töchtern. Bis spät in die Nacht wurde bei super Stimmung und toller Musik gefeiert. *Text u. Bild: Heinrich Bartl*

*Die Mundrachinger Schützenkönige: von links Florian Rigotti, Jürgen Gleich, Stefan Niedermaier, Elisabeth Krätschmer, Franz Knoth, Fabian Bartl, Jonas Bartl und Jürgen Bartl.*



## Pflugdorf-Stadl



Die Stadler Schützenkönige: von links Thomas Jahl, Thomas Arnold, Niklas Riedenauer, Matthias Erdt, Michael Lindner, Hans Sturm, Dominik Zimmermann und Annette Schwarzwalder. Ausgerechnet Schützenkönigin Anna Zimmermann weilte bei der Proklamation in Berlin. Bild: Robert Stork

### Lechroaner Schützen Stadl

## Proklamation ohne Schützenkönigin

**Zum traditionellen Schützenball mit Königsproklamation hatten die „Lechroaner-Schützen“ Stadl ins Bürgerheim geladen.**

Nach dem Ehrentanz für die scheidenden Könige bedankte sich der 1. Schützenmeister Robert Stork bei Niklas Riedenauer, Ludwig Schubert und Michael Lindner für die Erweiterung der jeweiligen Schützenkette und für die Repräsentation des Vereins bei den Schützenveranstaltungen im vergangenen Jahr.

### Jugendkönig Matthias Erdt

Spannend wurde die anschließende Bekanntgabe der neuen Könige. Mit einem 13,2-Teiler wurde Matthias Erdt neuer Jugendkönig. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Niklas Riedenauer mit einem 102,4-Teiler und Dominik Zimmermann mit einem 181,7-Teiler.

### Pistolenkönig Michael Lindner

Bei den Luftpistolenschützen verteidigte Michael Lindner seinen Titel mit einem 63,7-Teiler vor Thomas Jahl (89,3-Teiler) und Annette Schwarzwalder (134,0-Teiler).

### Schützenkönigin Anna Zimmermann

Neue Schützenkönigin in der Schützenklasse Luftgewehr wurde Anna Zimmermann mit einem 14,5-Teiler. Sie war just am Wochenende des Schützenballs mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl im Einsatz bei der Grünen Woche in Berlin, so dass sie ihre eigene Proklamation verpasste. Wurstkönig wurde Thomas Arnold (15,1-Teiler), Brezenkönig Hans Sturm (16,0-Teiler).

Die Band „Freizeit 91“ sorgte für gute Stimmung bis in die Morgenstunden.

*Martina Riedenauer*



## Frohsinn-Schützen Pflugdorf

# Ein Ehepaar regiert die Pistolenklasse

**Beim Schützenball mit Königsproklamation der Schützengesellschaft Frohsinn Pflugdorf konnte der erste Schützenmeister Peter Gritzbach zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder und Freunde sowie die Patenvereine Lechroaner Stadl, Fröhlich Lengendorf und Diana Issing begrüßen.**

Nach dem Ehrentanz für die scheidenden Schützenkönige bedankte sich Peter Gritzbach im Namen des Vereins für die Repräsentation während der Regentschaft im Jahr 2017. Zudem bedankte er sich für das Erweitern der Schützenkette durch die Stiftung eines Talers.

### Jugendkönigin Verena Erdt

Anschließend wurden die Ergebnisse des diesjährigen Königsschießens bekannt gegeben. Insgesamt hatten 48 Schützen und Schützinnen ihr Glück versucht.

Mit einem 43,4-Teiler schoss Verena Erdt das beste Jugendblattn und wurde damit Schützenkönigin in der Jugendklasse.

Auf den zweiten Platz verwies sie Philipp Sippel, der mit einem 48,6-Teiler neuer Wurstkönig wurde. Den dritten Platz belegte Mathias Erdt mit einem 149,9-Teiler.

### Pistolenkönig Adalbert Schwarzwald

Bei der Luftpistole setzte sich Adalbert Schwarzwald mit einem Blattl von 64,7 gegen seine Frau Annette Schwarzwald durch, die mit einem 68,9-Teiler den zweiten Platz belegte. Brezenkönig wurde Florian Hengge mit einem 100,3-Teiler.

### Schützenkönig Thomas Arnold

In der Schützenklasse schoss Thomas Arnold einen 7,6 Teiler und wurde neuer Schützenkönig. Hinter ihm reihte sich Josef Seelos mit einem 11,0 Teiler als neuer Wurstkönig ein. Brezenkönig wurde Sturm Hans mit einem 11,1 Teiler.

Die Band „Jaam“ sorgte für super Stimmung bei den 190 Ballbesuchern und für eine volle Tanzfläche bis spät in die Nacht.

*Lena Gritzbach*



*Die Pflugdorfer Regent(inn)en mit ihren Liesln und Hansln: von links Annette und Adalbert Schwarzwald; Thomas und Sandra Arnold sowie Verena Erdt und Niklas Riedener.*

*Bild: Oliver Schwarz*



## Verschiedenes

# Budenzauber beim Hallencup

**Immer besser läuft es bei der JFG Lechrain auch in der Halle. Erstmals seit ihrer Gründung im Jahre 2007 kamen alle Altersgruppen mindestens eine Runde weiter, drei Teams schafften sogar den Sprung in die Kreisfinals.**

U13: Kreisfinale Platz 8

U15: Gruppenfinale

U17: Kreisfinale Platz 6

U19: Kreisfinale Platz 7

Damit bestätigt sich der sportliche Aufwärtstrend, den die jungen Kicker schon in den vergangenen Jahren gezeigt hatten.



### Turnier mit 350 Kickern

Und man war gerüstet zum Hallencup: Zwei Turniertage mit vier Turnieren verlangten den Organisatoren alles ab. Aber mit zahlreichen Helfern aus den Stammvereinen und der Unterstützung der Firma Eichler, Lengenfeld, sowie der Sparkasse Landsberg-Dießen konnte diese Mammutaufgabe mit über 350 Nachwuchskickern gestemmt werden. Dafür verdiente man sich von allen Seiten großes Lob. Die Spieler zahlten dies mit Zauberfußball zurück: tempo- und trickreich mit sehenswerten Ballstafetten und traumhaften Toren. Sicherlich wird man in Zukunft den einen oder anderen Namen auf der Liste der Proficlubs finden.

Bei der U13 und U15 gewannen die Teams des DFI Bad

Aibling, das U14-Turnier entschied der FC Bayern für sich und bei der U16 verteidigte der TSV 1860 München seinen Vorjahrestitel.

Ein besonderer Dank gilt allen eingeteilten Schiedsrichtern, die ihre nicht immer ganz einfachen Aufgaben bravourös meisterten.

Während der Turniere trat der Balljongleur Pascal Beausencourt aus Raisting auf und begeisterte mit seiner Fußballakrobatik.

Wie beim Eichler-Cup im Sommer entschied sich die JFG Lechrain auch im Hallenturnier, neben den Wanderpokalen nur noch dem jeweiligen Turniersieger sowie den besten Spielern und Torhütern einen Pokal zu überreichen. Durch das eingesparte Geld zusammen mit einer Torprämie von 200 Euro von der Firma Maler Heymings, Pürgen, konnte dem Kinderhospiz Theotinum in Dießen ein Scheck über 500 Euro überreicht werden.

*Markus Arnold*



*Scheckübergabe an Frau Schleich vom Theotinum in Dießen. 500 Euro gingen an das Kinderhospiz.*

*Bild: A. Buchinger*

## Termine der JFG

*Ende März 2018*

### **Rückrundenstart in allen Altersklassen**

Die Ziele in allen Altersklassen gehen von Nichtabstieg bis Aufstieg

*Juli 2018*

### **Qualifikationsturnier zum Eichler-Cup**

Drei Qualifikanten werden in Issing, Lengenfeld und Hofstetten ermittelt

*2. September 2018*

### **Eichler-Cup**

Topbesetzt treten wieder 12–15 nationale und internationale U15-Teams gegeneinander in Stoffen an.

## Termine des FC Issing



### **Versammlung der Turnerinnen**

Die Turnabteilung lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Abteilungsversammlung am Mittwoch, dem 4. April, ab 20.00 Uhr im Sportheim des FC Issing ein.

Die Anwesenden werden über die Aktivitäten der Abteilung informiert, können Wünsche und Anträge vorbringen und zum Ausklang einen kleinen Imbiss genießen.

### **Jahreshauptversammlung des FC Issing**

Am Freitag, den 27.04.2018, findet um

19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins im Sportheim Issing statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Wahl des Hauptvorstandes.

### **Interesse am Tischtennisspiel?**

Wir treffen uns jeden Montag (außer in den Ferien) ab 20.15 Uhr in der Turnhalle in Issing. Nach den Osterferien beginnen wir schon um 19.30 Uhr. Infos bei Alfons Haugg, Tel. 08194 8059.

## Impressum

**V.i.S.d.P.:** Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

**Redaktion:** Gerd Bickelmann (GEB), Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Ingo Rabenstein (RI), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

**Satz und Layout:** Dr. Albert Thurner

**Druck:** Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.



**Beiträge senden an:** [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de). Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

**Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:**  
1. Juni 2018.



*Das Deckengemälde Baaders im Kloster St. Bonifacio e Alessio in Rom.*

## Deckengemälde von Baader entdeckt

# Sensationsfund in Rom

**So gut Leben und Werk von Johann Baader im vergangenen Festjahr auch durchleuchtet wurden – nach 300 Jahren waren blinde Flecken in der Künstlerbiographie nicht zu vermeiden. Nach wie vor wissen wir z. B. nichts über seine frühen Lehrjahre, und auch die Annahme eines Italien-Aufenthalts beruhte mehr auf Vermutungen als auf handfeste Beweise ... bis jetzt: Peter Gayer von der Stadtbücherei Landsberg ist es gelungen, ein Deckengemälde in Rom**

**zu finden, das eindeutig Johann Baader zugeschrieben werden kann.**

In Baaders Frühwerk fällt auf, dass zwischen 1753 und 1756 keine Arbeiten in seiner bairisch-schwäbischen Heimat bekannt sind. Spätere Dokumente aus Polling und Rottenbuch berichten, dass der Maler nach Italien gereist sein soll und sich „zu Rom in der Kunst vervollkommen“ habe. Auch stilistische Vergleiche seiner Werke deuten darauf hin, dass Baader

engen Kontakt zur römischen und neapolitanischen Kunst gehabt haben muss. Ein Beweis für die Italienreise fehlte jedoch.

### Fundort Aventin

In detektivischer Kleinarbeit hat Peter Gayer diese Lücke jetzt geschlossen. Auf den Spuren eines Baader-Gemäldes von 1753, eines Porträts des römischen Abtes Felice Maria Nerini, stieß Gayer auf das Kloster (Convento) Santi Bonifacio e Alessio auf dem Aventin. In einem Bericht über die Restaurierung des Klosters in den 90er Jahren wurde auch das Deckengemälde im Bibliothekssaal behandelt – und Johann Baader zugeschrieben!

### Götter, Künstler und Gelehrte

Im Juni 2017 erhielt Gayer Zugang zum Bibliothekssaal und konnte das Deckengemälde in Augenschein nehmen. Das al secco, also trocken und nicht als Fresko ausgeführte Bild trägt den umständlichen Titel *„Allegorie des Fortschritts der Wissenschaften und Künste, der durch das Licht der Wahrheit und Kultur die Dunkelheit der Unwissenheit und die Geister der Lüge und des Irrtums vertreibt“*. Im Mittelteil verjagen die göttlichen Geschwister Phöbus Apoll und Diana die durch eine Frau mit Sternenmantel und Fledermausflügeln personifizierte Nacht. Zwischen

ihnen teilt Chronos, der Gott der Zeit, Tag und Nacht.

Dieses zentrale Bild wird umrahmt von einer gemalten Loggia, in der Gelehrte und Künstler ihren verschiedenen Professionen nachgehen: Alexander der Große begegnet Diogenes als Vertreter der Philosophie; drei Astronomen hantieren mit Himmelsglobus, Fernrohr und Armillarsphäre; ein Arzt betrachtet ein Uringlas; ein Geometer vermisst eine Landkarte der Toskana; ein Architekt zeichnet den Plan eines Festungsbaus; zwei junge Frauen spielen Tamburin und singen; ein älterer Mann stellt einen Jüngling mit Zeichenmappe einem Maler mit Palette vor.

### Baadereche Figuren

Das gut 8 x 10 Meter große Gemälde ist mit der Jahreszahl 1754 datiert, aber nicht signiert. Dennoch kann der Zuschreibung an Johann Baader nur zugestimmt werden. Die Gestaltung vieler Figuren trägt eindeutig Baaders Handschrift; am deutlichsten wird dies bei Darstellungen im Profil, wo ausgeprägte Nasen, vorquellende Augen und fliehende Stirnen geradezu typisch für den Lechhansl sind. Bei einigen Figuren, etwa bei Alexander und Diogenes oder einem Buben an der Säule, sind Parallelen zu späteren Werken Baaders unverkennbar. ➤



Die drei Astronomen in der gemalten Loggia.

Bilder: [www.johann-baptist-baader.de](http://www.johann-baptist-baader.de)

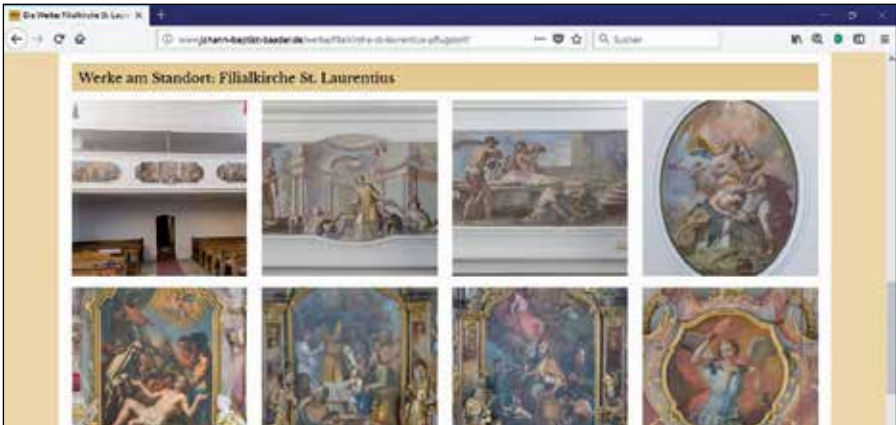


## Johann Baader – ein Könner

Die Entdeckung dieses Baader-Gemäldes in Rom kommt wirklich einer Sensation gleich: Nicht nur, dass Baaders Aufenthalt in Rom jetzt bewiesen ist. Die Größe und Gestaltung des Deckengemäldes zeigen, dass Baader nicht als kleiner, bittstellender Anfänger in Rom war, sondern dort

mit einem durchaus beeindruckenden Auftrag bedacht wurde. Und das erhebt Baader ein weiteres Mal über den Ruf eines reinen Provinzmalers hinaus.

Eine genaue Schilderung seiner Entdeckung liefert Peter Gayer in den neuen Landsberger Geschichtsblättern 2018, S. 89-105. ath



Die Pflugdorfer Bilder Johann Baaders auf der Homepage [www.johann-baptist-baader.de](http://www.johann-baptist-baader.de)

[www.johann-baptist-baader.de](http://www.johann-baptist-baader.de)

## Baaders Gesamtwerk online

Als letztes Projekt des Baader-Festjahres ist nun die Online-Datenbank mit allen Werken des Lechhansls online gegangen. Unter [www.johann-baptist-baader.de/](http://www.johann-baptist-baader.de/) → *Die Werke* sind alle bekannten Gemälde Baaders in Bild und Text aufgelistet. Über eine Karte oder eine Tabelle kann man zu den Standorten der verschiedenen Gemälde navigieren.

Die einzelnen Werke am gewählten Standort werden in einer neuen Seite dargestellt.

Mit einem nochmaligen Klick auf das jeweilige Gemälde können verschiedene Ansichten und Informationen wie Art, Entstehungsjahr und evtl. Signaturen abgerufen werden. Ein Link führt zu einem PDF des Werkkatalogs von Adelheid Simon-Schlagberger, dem für das Baadersche Kunstschaffen immer noch einschlägigen Gesamtverzeichnis.

Die meisten Bilder können sogar heruntergeladen werden, evtl. Copyright-Hinweise sind jedoch zu beachten.



## Für Fans und Fachleute

Mit dieser Online-Datenbank ist das Gesamtwerk Johann Baaders jetzt zugänglich und überschaubar wie kaum ein anderes Künstler-Oeuvre. Dies dürfte nicht nur den Zugang kunstinteressierter Menschen zum Lechhansl erleichtern, sondern auch die wissenschaftliche Behandlung der Baaderschen Malerei fördern.

Für die umfangreiche Materialsammlung und die Erstellung der Seite muss einmal mehr dem Arbeitskreis Kultur Seestall mit Franziska Welz, Ingrid Bräuer, Dr. Walter Reitler und Günther Kraus gedankt werden, außerdem den zahlreichen beteiligten Fotografen, vor allem Julian Leitenstorfer, und der Landsberger Kreisheimatpflege mit Dr. Heide Weißhaar-Kiem. *ath*

## Ostern in der Galerie in Issing

# Von Herztieren und anderen Menschen

**Und hier noch eine Anregung für einen ganz speziellen Osterspaziergang: Die Galerie Josephski-Neukum im Issinger Pfarrhof zeigt unter dem Titel „von herztieren und anderen menschen“ Malerei und Papierarbeiten von Tom Kristen.**

Der Galerie gelang es, die meist klein- bis mittelformatigen Bilder in einer frühlingshaft luftigen Leichtigkeit zu präsentieren, so dass ein Besuch durch alle Geschosse



„Hase“



„Dem Fisch den Berg zeigen“

Bilder: Galerie Josephski-Neukum

des denkmalgeschützten Hauses zu einer Expedition der Phantasie gerät.

Der Künstler zeigt mit seinen Bildern nicht nur das Vor-den-Augen-Liegende, sondern vielmehr das Innen-Liegende, Eigentliche, Wahrhaftige. Leicht wirken seine Bilder, sie sind voller Wohlwollen und Witz und bezeugen zugleich eine innige Verbundenheit mit Natur, Mensch und Tier.

Die Ausstellung dauert bis Ostermontag und ist am Karsamstag und an den Feiertagen jeweils von 14-19 Uhr geöffnet.

*FiVo*

## Die Lösung des Weihnachts-Bilderrätsels

### Leise rieselt der Schnee ...

Mit drei ominösen Bildern suchten wir in der vergangenen Ausgabe nach „drei Zeilen eines in der Weihnachtszeit vielfach zu hörenden Textes“. Und viele Leserinnen und Leser kamen auf die richtige Lösung:

*Leise rieselt der Schnee,  
Still und starr liegt/ruht der See,  
Weihnachtlich glänzet der Wald,  
(Freue Dich, 's Christkind kommt bald.)*

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde Marianne Lexhaller aus Issing als Gewinnerin gezogen. Sie erhielt einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte.



Das Redaktionsteam gratuliert ganz herzlich! *Text: Reda, Bilder: FiVo*



## Das Osterrätsel

### Häschen in der Grube

Nicht wirklich in der Grube, aber irgendwo in unserem Gemeindegebiet versteckt sich dieses kleine Häschen. Grünes Gras umgibt unseren kleinen Freund, und

auch die eine oder andere Blume findet sich nebenan. Nur wo kann das sein?

Einen Tipp geben wir: Wenn Sie jetzt die Kindergärten in Erwägung ziehen, dann sind Sie von der Lösung gaaaanz weit entfernt!

Haben Sie das Häschen geortet, dann schicken Sie den richtig beschriebenen Standort bitte an [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de) oder geben Sie Ihre Lösung im Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen!

Einsendeschluss ist der 1. Mai 2018. Zu gewinnen gibt es wieder einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte nach Ihrer Wahl.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auflösung finden Sie dann im Juniheft.

Die Redaktion der Vilgertshofer Nachrichten wünscht viel Erfolg!

*Text u. Bilder: Reda*

## Einkebrtipp für Ostern

... und die Öffnungszeiten der örtlichen Gaststätten an den Osterfeiertagen:

### Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl

Karfreitag, 30.3. geschlossen

Karsamstag, 31.3. 18.00 bis 22.00 Uhr

Ostersonntag und Ostermontag  
11.00 bis 22.00 Uhr

Osteraktion: An beiden Ostertagen ist jedes erste nichtalkoholische Getränk frei!  
Um Reservierung wird gebeten.

### Kastanienhof Pflugdorf

Karfreitag, 30.3. geschlossen

Karsamstag, 31.3. abends geöffnet

Ostersonntag und Ostermontag  
mittags und abends geöffnet

An den Ostertagen bietet der Kastanienhof eine spezielle Mittagskarte. Abends Pizza-Abend.

### Kulturcafé Stadl

Gründonnerstag, 29.3.

Tapas-Abend – typisch spanische Tapas-Spezialitäten, Weine, Sherry und mehr. Bitte reservieren!

Karfreitag, 30.3. abends geöffnet

Karsamstag, 31.3. geöffnet

Ostersonntag, 1.4. Osterbrunch mit großer Frühstücksauswahl, Antipasti, österlichen Spezialitäten u.m.  
Bitte reservieren!

Ostermontag, 2.4. 12.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 7.4. Kulinarischer Ausflug nach Siebenbürgen.  
Buffet mit siebenbürger Spezialitäten.  
Bitte reservieren!

Donnerstag, 12.4. Buffet zum 5-jährigen Bestehen des Kultur-Stadl-Cafés. Bitte reservieren!

*Reda/Bild: FiVo*

## Musik am Heiligen Grab

Am Karfreitag, 10.00 Uhr, wird am Heiligen Grab in Stadl die Grabmusik von Franz Xaver Schmid gesungen. Außerdem werden die Karfreitagsliturgie und die Osternacht musikalisch gestaltet. Um 19.30 Uhr laden Pfarrgemeinde und politische Gemeinde wieder zu einem Konzerterlebnis:



# Konzert am Heiligen Grab in Stadl

**Karfreitag, 30.03.2018**

**19.30 Uhr**

**Pfarrkirche Stadl**

**Jeanette Höfer  
und Freunde  
(Klarinette, Fagott)**

**spielen Bach, Bonporti,  
Haydn und Mozart.**

Eintritt frei,  
Spenden für das Heilige Grab  
sind erwünscht

Veranstalter:  
Pfarrgemeinde Stadl,  
Gemeinde Vilgertshofen

